

L00132 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [8. 11. 1892]

„Dienstag.

lieber Doctor.

Ich kann leider einer Familienverpflichtung wegen absolut nicht zu PFOB kommen. Samstag gehe ich in »MUSOTTE«; könnten wir nicht miteinander soupieren?  
5 bitte gelegentlich Antwort. Falls ROBERT EHRHART da ist, so fagen Sie ihm, bitte, daß ich feinen leider wieder verfehlten Besuch, wenn er mir nicht abschreibt, Donnerstag zwischen 10 u 11 erwidern werde, um über die Novelle zu reden. Ich finde sie sehr gut gemacht und wenn auch ein bißchen VIEUX JEU, doch im ganzen fertig u. verwendbar.  
10 Grüße alle herzlichst

Loris.

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [8. 11. 1892] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [8. 11. 1892 – 12. 11. 1892?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 523 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »33« und datiert: »Nov. 92«
- ☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 30.
- 4 Samstag ] Die Erstaufführung von *Musotte* fand am 12. 11. 1892 im Deutschen Volkstheater statt.
- 8 vieux jeu ] französisch: altes Spiel

## Index der erwähnten Entitäten

XXXX indxl

– *Musotte. Schauspiel in drei Akten*, 1, 1<sup>K</sup>

EHRHART-EHRHARTSTEIN, ROBERT (12. 9. 1870 Innsbruck – 11. 11. 1956 Baden bei Wien), *Schriftsteller, Ministerialbeamter*, 1

– *Die kleine Lydia*, 1?

**Wien****I., Innere Stadt**

**Café Pfob**, *Kaffeehaus*, 1

**VII., Neubau**

**Volkstheater**, *Theater*, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [8. 11. 1892]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00132.html> (Stand 14. Februar 2026)